



- wir tun was -

500 Euro für das Kinderhaus Malstatt

Verein hope e.V. unterstützt Präventions- und Jugendhilfeprojekt in Saarbrücken

MALSTATT

Das Kinderhaus Malstatt ist eine Anlaufstelle für Kinder und ihre Eltern und aufgrund ihrer zentralen Lage im unteren Malstatt sehr gut erreichbar. Die Anlaufstelle in der Neustraße 23 wird täglich von 30 bis 40 Kindern und einigen Eltern besucht. Sie sind willkommen, finden immer ein „offenes Ohr“ für ihre Sorgen, können Spiel- und Sportgeräte ausleihen oder sich einfach nur ausruhen. Die Eltern erhalten Auskünfte, Tipps und Hinweise und auf Wunsch unkompliziert Rat in Erziehungs- und Lebensfragen. Das Erleben von Gemeinschaft steht täglich auf dem Stundenplan des Kinderhauses. So nehmen ca. 15 Kindern jeden Tag an einem gemeinsa-



Carsten Freels (2.v.l.) und Inge Benteyn vom Kinderhaus Malstatt sowie Wolfgang Biehl, Geschäftsführung des Diakonischen Werks (Bildmitte), nahmen die Spende von vier Mitgliedern des Vereins hope e.V. – Frank Altmeyer (li.), Frank Oran (3.v.r.), Eric Kirchner (2.v.r.) und Gerd Kockler vor dem Kinderhaus in Malstatt entgegen. Foto: jb

men Mittagessen teil, das auch selbst mit Inge Benteyn, Mitarbeiterin im Kinderhaus, zubereitet wird. Die Kinder sind begeistert dabei und haben auch schon manches Rezept mit nach Hause genommen, um auch in der Familie gesunde Ernährung zum Thema zu machen.

Für zehn bis zwölf Kinder gibt es im Anschluss eine Hausaufgabengruppe, da die Verbesserung der Bildungschancen eine sehr wichtige Aufgabe des Kinderhauses ist.

„Unser Ziel ist es, die Situation der Kinder und der Familien nachhaltig zu verbessern. In Sinne eines ‚Präventionskette‘ wird gemeinsam überlegt, welche Angebote im Stadtteil fehlen um von Anfang an optimal zu fördern“, erklärt der Leiter des Kinderhauses, Carsten Freels. Das Projekt Kinderhaus Malstatt kostet im Jahr rund 60.000 Euro und wird gefördert vom Regionalverband Saarbrücken, dem Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport sowie dem

Diakonischen Werk an der Saar. Natürlich ist das Kinderhaus Malstatt auch auf Spenden angewiesen, um weitere notwendige Projekte für die Kinder durchzuführen. So kam es gerade recht, dass sich im letzten Herbst der Verein hope e.V. gegründet hat. Sieben Freunde – Frank Oran, Eric Kirchner, Frank Altmeyer, Gerd Kockler, Martin Roth, Gunther Schabio

zu kommt, dass die Politik angesichts der bestehenden Handlungszwänge nur begrenzt in der Lage ist, die notwendigen Weichenstellungen zu tätigen.

„Wir haben geplant, mindestens zweimal im Jahr einen größeren Event zu Gunsten eines Vereinszwecks durchzuführen“, erklärte der Vorsitzende des Vereins, Eric Kirchner.

Den ersten Schritt hat der Verein nun gemacht und dem Kinderhaus 500 Euro gespendet. Das Geld stammt aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes, den der Verein hope e.V. unterhielt.

Carsten Freels bedankte sich im Namen aller Kinder für die Spende, die wahrscheinlich in ein Musik- bzw. Kunstprojekt investiert wird.

Abschließend versprochen Kirchner und Oran, dass entsprechend dem Vereinsmotto „Wir tun was!“, auch weiterhin soziale Projekte, die benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft helfen, von hope e.V. durchgeführt werden.

„Auch in Zukunft will hope e.V. benachteiligte Menschen unterstützen“

und Thomas Willié – waren sich damals einig, sich gemeinsam für soziale Belange engagieren zu wollen. Die Motivation für die Gründung entsprang der Feststellung, dass immer mehr Menschen verarmen.

Vor allem von der Armut betroffene Kinder sind körperlich, seelisch und geistig weniger gesund als ihre wohlhabenden Altersgenossen. Hin-